

## **„Nie wieder Krieg“ – Die deutschen Vasallen in illegalen US-Kriegen**

22.05.2017, Fassadenkratzer

Deutschland befindet sich im Krieg. Parallel zum schon zur Gewohnheit gewordenen Afghanistan-Krieg beteiligen sich gegen das Verbot des Grundgesetzes die den Staat beherrschenden Parteipolitiker aus CDU/CSU und SPD, unterstützt von den Grünen, am illegalen, völkerrechtswidrigen Angriffskrieg in Syrien. Diese Ungeheuerlichkeit beschweigen die von transatlantischen Interessenvertretern durchgesetzten Mainstreammedien und staatlichen Propagandasender. Sie fordern, unterstützen und rechtfertigen im Gegenteil mit unentwegter Verlogenheit und Verdrehung der wahren Vorgänge in Syrien den todbringenden Einsatz der Bundeswehr.

### **Das Lügengebäude um Syrien**

Es ist inzwischen vielfach nachgewiesen, dass die NATO-Länder USA, Grossbritannien und Frankreich sowie die Golfmonarchien seit 2011 hinter der täuschenden Fassade eines Aufstandes der syrischen Bevölkerung radikale Dschihadisten aus verschiedenen Ländern als Bodentruppen einsetzen, um den rechtmässigen Präsidenten Assad zu stürzen. Die Sunniten und die Schiiten, die vorher mit den Christen in Syrien friedlich zusammenlebten, wurden, so der CIA-Analytiker Philip Giraldi, gegeneinander aufgehetzt, und „die Christen landen im Fleischwolf.“<sup>1</sup>

Der Historiker Daniele Ganser konstatiert: „Eigentlich ist der Syrienkrieg eine Neuauflage der Zusammenarbeit der USA und des CIA mit den Dschihadisten, wie man sie aus dem Afghanistankrieg (Russlands) aus den 1980er Jahren oder dem Bosnienkrieg der 1990er Jahre kennt.“<sup>1</sup> Und ein Lagebericht des amerikanischen Militäргеheimdienstes Defence Intelligence Agency vom August 2012 erklärte: „Die Salafisten, die Muslimbruderschaft und ‘al-Qaida im Irak (AQI)’ (so wurde damals der spätere IS genannt) sind die Hauptkräfte, die den Aufstand in Syrien anführen“, und wies daraufhin, dass diese Kräfte ein Kalifat anstreben. „Der Westen, die Golfstaaten und die Türkei unterstützen die Opposition, während Russland, China und Iran das Regime unterstützen“.<sup>2</sup>

### **Kriegsverbrecherische US-Angriffe ab 23.9.2014**

Nach aussen äusserten die USA auch ihre Sympathie für die „gemässigte Opposition“, die „Freie Syrische Armee (FSA)“, die sie mit Waffen unterstützten, verurteilten aber den radikalen „Islamischen Staat (IS)“. Mit dem kriegsverbrecherischen Einsatz von Giftgas, der Assad 2013 vorgeworfen wurde, glaubte US-Präsident Obama einen Anlass zu haben, die

US-Armee unmittelbar gegen die syrische Armee einzusetzen. Doch der Nachweis gelang nicht, im Gegenteil fiel der Verdacht auf die Dschihadisten, die auf diese Weise die USA zum Eingreifen zwingen wollten, und der eigene Geheimdienst gab wohl kein grünes Licht.<sup>3</sup>

Als im Sommer zwei Enthauptungsvideos des IS von zwei amerikanischen Journalisten im Netz auftauchten, nutzte dies Obama, um den laufenden Luftkrieg gegen den Irak auch auf Syrien auszuweiten. Der IS sollte geschwächt und die FSA gestärkt werden, die damit umso besser den IS bekämpfen wie auch stärkeren Druck auf Assad ausüben könne.<sup>4</sup>

Am 23.9.2014 begannen die USA mit der Bombardierung von Syrien, wobei es nicht nur Russland klar war, dass sich die amerikanischen Militärschläge nicht nur gegen die vom IS kontrollierten Gebiete, sondern mehr oder weniger versteckt auch gegen die syrischen Regierungstruppen richten würden. Da die Angriffe weder im Einverständnis mit Assad erfolgten, noch durch ein UNO-Mandat legitimiert wurden, verstießen sie gegen das Gewaltverbot der UNO-Charta, in der es heisst:

*„Alle Mitglieder unterlassen in ihren internationalen Beziehungen jede gegen die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit eines Staates gerichtete oder sonst mit den Zielen der Vereinten Nationen unvereinbare Androhung oder Anwendung von Gewalt.“ (Kapitel 1, Artikel 2, Absatz 4)*

Mit anderen Worten: Nach den eigenen vielfach geäußerten Wertvorstellungen der USA handelt es sich bei den Luftschlägen in Syrien um einen illegalen Angriffskrieg, um ein Kriegsverbrechen. Dies wurde noch gesteigert, als der jetzige US-Präsident Donald Trump am 7. April 2017 wegen angeblichen Giftgaseinsatzes durch Assad – ohne Beweise vorzulegen – einen Luftangriff direkt gegen einen Flughafen der syrischen Armee fliegen liess.

### **Weitere NATO-Staaten schliessen sich an**

Ein Jahr nach dem ersten Angriff der USA, am 27.9.2015, schloss sich Frankreich den Angriffen an, ebenfalls völkerrechtswidrig ohne Mandat des UNO-Sicherheitsrates. Die syrische Bevölkerung müsse vor der Gewalt der Islamisten ebenso wie vor „den mörderischen Bombenangriffen von Baschar al-Assad“ geschützt werden, begründete Frankreich, Kolonialmacht Syriens bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges, seinen Krieg. Er war ebenso illegal und ein Kriegsverbrechen – so vergleicht Daniele Ganser drastisch – wie „wenn im September 2015 Assad Paris bombardiert hätte“.<sup>5</sup>

Am 2. Dezember 2015 begann auch Grossbritannien, mit Bombardierungen offen in den Syrien-Krieg einzugreifen – verdeckt hatte es bereits

2009 „die Invasion von Rebellen nach Syrien vorbereitet“.<sup>6</sup> Premierminister Cameron berief sich zur Rechtfertigung auf die Resolution 2249 des UNO-Sicherheitsrates, die dieser nach den Terroranschlägen vom 13.11.2015 in Paris auf Antrag Frankreichs erlassen hatte. Zu den Anschlägen, bei denen 130 Menschen getötet und 352 verletzt worden waren, hatte sich der „Islamische Staat“ bekannt. In der Resolution heisst es:

*„Der Sicherheitsrat,  
(...) feststellend, dass der Islamische Staat in Irak und der Levante (ISIL, auch bekannt als Daesh) aufgrund seiner extremistischen Gewaltideologie, seiner terroristischen Handlungen, seiner anhaltenden schweren, systematischen und ausgedehnten Angriffe auf Zivilpersonen, seiner Menschenrechtsverletzungen und Verstösse gegen das humanitäre Völkerrecht, (...) eine weltweite und beispiellose Bedrohung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit darstellt,  
(...)  
5. fordert die Mitgliedstaaten, die dazu in der Lage sind, auf, unter Einhaltung des Völkerrechts, insbesondere der Charta der Vereinten Nationen sowie der internationalen Menschenrechtsnormen, des Flüchtlingsvölkerrechts und des humanitären Völkerrechts, in dem unter der Kontrolle des ISIL, auch bekannt als Daesh, stehenden Gebiet in Syrien und Irak alle notwendigen Massnahmen zu ergreifen und ihre Anstrengungen zu verstärken und zu koordinieren, um terroristische Handlungen zu verhüten und zu unterbinden...“<sup>7</sup>*

Cameron sagte am 26.11.2015 im Unterhaus: „Die Resolution ruft alle Staaten dazu auf, und hier zitiere ich wieder, ‘alle notwendigen Massnahmen zu ergreifen, um terroristische Handlungen zu unterbinden`.“ Nur liess er, absichtlich die Abgeordneten täuschend, die oben unterstrichene Bedingung weg: „unter Einhaltung des Völkerrechts, insbesondere der Charta der Vereinten Nationen“, die eben bedeutet, dass ohne eine besondere, ausdrückliche Resolution des UNO- Sicherheitsrates keine Gewaltanwendung erlaubt ist. Und er fügte hinzu, man müsse nun mit den 70'000 Kämpfern der FSA kooperieren. „Wir werden ISIL nicht schlagen können, wenn wir von unserer Absicht abrücken, dass auch Assad gehen muss.“<sup>8</sup> Er bog hier die UNO-Resolution, die keine Gewaltausübung erlaubt, sogar zu einem Regime Change um. Cameron und Hollande sind also ebenso wie Obama Kriegsverbrecher.

### **Auch die deutschen Vasallen ziehen in den Syrienkrieg**

Nach dem Terroranschlag in Paris vom 13.11.2015 war es auch mit der Zurückhaltung der meisten deutschen Politiker im Bundestag vorbei, wie der Historiker Daniele Ganser schildert.<sup>8</sup> Die CDU/CSU/SPD-Regierung

beantragte in der Sitzung vom 4.12.2015 die Zustimmung des Bundestages zum Bundeswehreinsatz gegen den IS in Syrien. Der Auswärtige Ausschuss empfahl die Zustimmung, und sein Vorsitzender Norbert Röttgen (CDU) warb unter dem Beifall von CDU und SPD für den Eintritt Deutschlands in den Krieg mit den imperialistischen Worten, die Europäer müssten „endlich die politische Verantwortung für diese Region, auch im Namen und Interesse unserer eigenen nationalen Sicherheit, annehmen.“

Der SPD-Abgeordnete Rolf Mützenich erklärte, dass sich die Anschläge von Paris ins europäische Gedächtnis einbrennen würden, daher müsse man nun dem IS militärisch entgegentreten. Er sagte unter Bezug auf die Resolution des UNO-Sicherheitsrates 2249: „Da wird von ´einer der schwersten Bedrohungen des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit` gesprochen; das ist der Bezug zur Charta der Vereinten Nationen. Die Staatengemeinschaft wird aufgefordert, die Bedrohung ´mit allen Mitteln zu bekämpfen`.“<sup>9</sup> Wie der Cameron täuschte er Abgeordnete und Bevölkerung, indem er die Bedingung der „Einhaltung des Völkerrechts, insbesondere der Charta der Vereinten Nationen“ bewusst unterschlug.

Von den Abgeordneten, die den Krieg ablehnten, brachte Sahra Wagenknecht von der Partei DIE LINKE am eindringlichsten ihre Gründe vor, die hier wegen ihrer Bedeutung etwas ausführlicher zitiert seien:

*„Vor genau drei Wochen sind in Paris 130 Menschen einem barbarischen Terrorakt zum Opfer gefallen. Die Täter waren nahezu ausschliesslich französische und belgische Staatsbürger, aufgewachsen in den verwilderten Vorstädten von Brüssel und Paris. Und jetzt stellen Sie sich hin und sagen, dass wir den IS dadurch schwächen und bekämpfen, dass wir ebenso unschuldige Menschen, Frauen und Kinder in Rakka und anderen syrischen Städten, bombardieren und dadurch töten. Was ist denn das für ein Wahnsinn? (...) Krieg macht alles nur noch schlimmer. (...) Auch Bombenkrieg ist Terror.“*

*Das Pentagon hat doch vor kurzem selbst zugegeben, dass diverse islamistische Terrorgruppen und anfänglich sogar der IS von den USA unterstützt wurden, um Assad zu schwächen. Das ist doch die traurige Wahrheit: Es war der Westen, und es waren vor allem die Vereinigten Staaten, die das Monster geschaffen haben, das uns alle heute in Angst und Schrecken versetzt. (...) Aber es ist das Produkt unserer Kriege, der westlichen Kriege in dieser Welt. (...) Es ging doch bei all diesen Kriegen nie um etwas anderes als um Gas, um Öl und um Einflussphären. Für solche Ziele haben mittlerweile 1,3 Millionen Menschen mit ihrem Leben bezahlt. (...) Es waren diese Kriege, die den Nahen und Mittleren Osten in einen Brandherd verwandelt haben, aus dem heute Millionen Menschen um ihres nackten Überlebens willen fliehen. (...)“*

*Wer den IS wirklich schwächen will, der muss ihn von Waffen, Finanzen und Nachschub an neuen Kämpfern abschneiden. Das heisst, er muss die Courage haben, den Terrorpaten unter Ihren vermeintlichen Verbündeten, also der Türkei und den Saudis, endlich das Handwerk zu legen. (...) Hören Sie auf, Waffen an Saudi-Arabien und Katar zu liefern! Wir legen heute einen Entschliessungsantrag zum sofortigen Stopp der Waffenexporte an Saudi-Arabien, Katar, die Türkei und die Kriegsregion vor. Wer diesem Entschliessungsantrag seine Stimme verweigert, der soll bitte nie wieder von sich behaupten, er wolle den islamistischen Terror schwächen."*<sup>9</sup>

Der Krieg gegen den IS in Syrien habe kein Mandat der Vereinten Nationen, betonte Sahra Wagenknecht treffend, er sei völkerrechtswidrig und verstosse gegen das Grundgesetz.

Die Abgeordneten der CDU/CSU und die Mehrheit der SPD-Fraktion stimmten für den Bundeswehreinsatz in Syrien gegen den IS, die Abgeordneten der Partei Die LINKE und die meisten der Grünen stimmten dagegen. Insgesamt votierten 445 für den Syrienkrieg, 145 dagegen und 7 enthielten sich der Stimme. Das Volk wurde nicht gefragt.

Kriegsministerin Ursula von der Leyen (CDU) war obenauf. Das deutsche Einsatzkontingent von bis zu 1'200 Soldaten wurde beauftragt, „die internationale Koalition“ mit Tornado-Aufklärungsflügen und Betankungen in der Luft zu unterstützen. Zudem wurde eine deutsche Fregatte in den Trägerverband des französischen Flugzeugträgers „Charles de Gaulle“ integriert. Auch auf der Website des Ministeriums wird der Einsatz mit der Resolution 2249 begründet, die Bedingung der ausdrücklichen Gewalterlaubnis aber ebenfalls unterschlagen.<sup>10</sup> Das Volk wird belogen, um einer Kriegsbeteiligung den Schein des Rechts zu geben. Der langjährige CDU-Politiker Willy Wimmer, ehemaliger Verteidigungs-Staatssekretär und Vize-Präsident der OSZE, kritisierte diese Kriegspolitik scharf:

*„Es interessiert die Bundesregierung weder, was in der eigenen Verfassung im Zusammenhang mit dem Verbot des Angriffskrieges steht, noch interessiert die Bundesregierung die Charta der Vereinten Nationen und das Gewaltmonopol. Man muss heute davon ausgehen, dass der Einsatz der Bundeswehr in Syrien nur das Ziel hat, die Charta der Vereinten Nationen in Grund und Boden zu stampfen und den Rest davon zu beseitigen. (...)*

*Wenn wir das Völkerrecht nicht mehr haben, werden wir nach dem Gesetz des Dschungels, nach dem amerikanischen Gesetz, behandelt, und wir werden in den grossen Krieg gehen. (...) Daran arbeiten die Vereinigten Staaten. (...) Das ist eine entsetzliche Entwicklung.“*<sup>11</sup>

Bundeskanzlerin Angela Merkel und die sie tragenden Regierungsparteien CDU/CSU/SPD fordern in vasallentreuer Absprache mit dem Erz-Imperialisten USA völkerrechtswidrig einen Regime Change, also den Sturz Präsident Assads in Syrien, denn er sei eine wesentliche Flüchtlingsursache. Die Mehrzahl der Flüchtlinge in Deutschland sei vor Assad geflohen. – Das stellt die Wahrheit auf den Kopf. Wer genauer hinschaut, weiss, wie auch Willy Wimmer festhält, „dass wir die Migrations-Bewegung haben, weil die Amerikaner zwischen Afghanistan und Mali im Verbund auch mit den Franzosen und Briten alles in Schutt und Asche legen. Wenn ich die Ursachen dieser Migration bekämpfen will, dann muss ich mich weigern, an diesen Kriegen beteiligt zu sein, und denen das Handwerk legen, die diese Kriege führen.“ Wer sich in die Reihen der Kriegsverbrecher in USA, Grossbritannien und Frankreich einreicht, ist ebenfalls einer.

### **Der Sündenfall: Jugoslawien-Krieg**

Der nach dem furchtbaren Zweiten Weltkrieg in der deutschen Bevölkerung tief sitzende Grundsatz „Nie wieder Krieg“ wurde von den Politikern erstmals in den Kriegen des auseinanderbrechenden Jugoslawiens gebrochen. Waren die NATO-Bombardierungen in Bosnien 1995 zum Schutz der UN-Truppen, an denen erstmals die Bundeswehr beteiligt wurde, noch von einer UNO-Resolution gedeckt, fehlte diese völlig beim Luftkrieg der US-geführten NATO gegen Serbien um die Kontrolle des Kosovo, der vom 24.2.1999 bis 9.6.1999 dauerte und an dem die Bundeswehr auf Geheiss der SPD/Grünen-Koalition (mit Stimmen von CDU/CSU/FDP) von Anfang an teilnahm.

Ein riesiges Lügengespinnst und Versuche, Serbien durch Täuschung und Erpressung gefügig zu machen, gingen diesem Krieg voraus und einher.<sup>11a</sup> Offizielles Hauptziel der NATO war, die serbische Regierung Slobodan Miloševićs zum Rückzug der Armee aus dem Kosovo zu zwingen und so weitere serbische Menschenrechtsverletzungen zu verhindern. Zum unmittelbaren Anlass wurde die Weigerung der Serben genommen, den Vertrag von Rambouillet, einen Friedensvertrag zwischen Jugoslawien und der Führung der (aufständischen) Kosovo-Albaner, zu unterzeichnen.

Nach Aussagen des serbischen Verhandlungsführers Ratko Marković als Zeuge vor dem Gerichtshof in Den Haag habe die jugoslawische Delegation den vollständigen Text des Rambouillet-Abkommens erst um 9:30 Uhr des letzten Verhandlungstages, dem 18. März 1999, ausgehändigt bekommen, und der Delegation sei eine Frist von 3,5 Stunden für die Unterzeichnung des Vertrages eingeräumt worden. Die Delegation habe bis zu diesem Zeitpunkt keines der Kapitel II, V und VII des Abkommens einsehen können, genau jene Kapitel welche die militärische Umsetzung des Abkommens und den sehr umstrittenen Anhang B enthielten.

*„In Anhang B wurden Forderungen wie die freie Beweglichkeit der NATO in ganz Jugoslawien, inklusive des Luftraumes und der See und ihrer Nutzung für Manöver, Training und andere Operationen (Artikel 8), die völlige Immunität von NATO und NATO-Personal gegenüber jugoslawischen Behörden (Artikel 6) und die kostenlose Nutzung der gesamten Infrastruktur Jugoslawiens (Artikel 10) festgeschrieben.“*

Selbst Henry Kissinger sagte: „Kein Serbe mit Verstand hätte Rambouillet akzeptieren können. Es war ein ungeheuerliches diplomatisches Dokument, das niemals in dieser Form hätte präsentiert werden dürfen.“<sup>12</sup>

Doch auch die Politiker und Massenmedien in Deutschland trommelten zum Krieg, den sie als „humanitäre Intervention“ bezeichneten, um die fehlende UNO-Resolution zu verdecken. „Indem die Massenmedien die Serben als ´immer böse` und die Albaner als ´immer gut` darstellten und dieses einseitige Narrativ mit Lügen unterfütterten, gelang es, das irrsinnige Konzept des ´humanitären Krieges` zu verkaufen.“<sup>13</sup> Insbesondere der damalige „Verteidigungs“minister Rudolf Scharping (SPD) machte mit seinen Lügen von einem serbischen KZ in Pristina und einem Massaker in Rugova erfolgreich Stimmung gegen die Serben, ungeheuer dreiste Lügen, die eindeutig widerlegt wurden.<sup>14</sup>

Gegen den Widerstand der von Gregor Gysi geführten PDS-Fraktion hatten von 580 anwesenden Bundestags-Abgeordneten 500 für die Beteiligung Deutschlands am illegalen Angriffskrieg gestimmt, 62 mit Nein und 7 mit Enthaltung. Der langjährige Grundsatz: „Nie wieder Krieg“ wurde in blinder Vasallentreue über Bord geworfen und der NATO-flankierte US-Imperialismus unterstützt.

Die „humanitäre Intervention“ der NATO sah dann so aus, dass auch die Wasserversorgung, Brücken, Schleusen, Elektrizitätswerke, Bahnhöfe, Schulen und Krankenhäuser bombardiert, sowie Splitterbomben und krebserzeugende Uranmunition eingesetzt wurden. Serbien beklagte nach dem Krieg 10'000 Krebstote in der Zivilbevölkerung.<sup>15</sup>

## **Afghanistan**

Die mysteriösen Anschläge vom 11. September 2001 in den USA mit fast 3'000 Toten, die von der US-Regierung ohne vorherige Aufklärung umgehend Osama bin Laden im fernen Afghanistan und dem (CIA geborenen) islamischen Terrornetzwerk al-Qaida in die Schuhe geschoben wurden, dienten den USA als Begründung, einen weltweiten Krieg gegen den Terror auszurufen und schon am 7. Oktober 2001 einen Angriffskrieg gegen Afghanistan zu starten. Die USA behaupteten, angegriffen worden zu sein, und die US-hörige NATO rief zum ersten Mal in ihrer Geschichte den Bündnisfall aus, wodurch sich auch viele gutgläubige europäische

NATO-Länder veranlasst sahen, am Afghanistankrieg teilzunehmen. Doch auch die NATO darf ohne ein Mandat des UNO-Sicherheitsrates keinem Land den Krieg erklären. Da weder die USA selbst, noch die NATO ein solches Mandat hatten, ist auch dieser Krieg der NATO-Länder gegen Afghanistan ein illegaler Angriffskrieg, ein Kriegsverbrechen.

Auch der damalige deutsche Bundeskanzler Gerhard Schröder erklärte am 12.9.2001 im Bundestag: „Meine Damen und Herren, ich habe dem amerikanischen Präsidenten das tief empfundene Beileid des gesamten deutschen Volkes ausgesprochen. Ich habe ihm auch die uneingeschränkte – ich betone: die uneingeschränkte – Solidarität Deutschlands zugesichert.“<sup>16</sup> Entsprechend liess er am 16.11.2001 im Bundestag über den deutschen Eintritt in den Afghanistankrieg abstimmen.

Aussenminister Joschka Fischer von den Grünen behauptete unter grossem Beifall der Grünen und der SPD, das Böse könne nur mit Gewalt bekämpft werden. Die geschlossene SPD-Fraktion und die Mehrheit der Grünen stimmten mit Ja, CDU/CSU und FDP lehnten geschlossen ab. Eine knappe Mehrheit von 336 zu 326 Stimmen entschied nach dem Jugoslawienkrieg erneut für den Eintritt in einen weiteren illegalen Krieg, der bis heute anhält.

Sahra Wagenknecht zog in der Debatte um den Eintritt in den Syrienkrieg eine ernüchternde Bilanz des Afghanistankrieges. Damals bei der Abstimmung hätten viele im Bundestag noch geglaubt, man könne Terror mit Krieg bekämpfen, doch die Taliban hätten jetzt in der Bevölkerung mehr Rückhalt als je zuvor. „Dieser ganze Krieg war ein einziger grosser Fehlschlag.“<sup>11</sup>

## **Fazit**

Abgesehen davon, dass es für den US-Imperialisten skrupellos um Krieg um jeden Preis geht, Moral und Recht, Millionen Tote, Leid und Elend keine Rolle spielen, Hauptsache die gesteckten geopolitischen Ziele werden erreicht – bleibt die entscheidende These, mit der Böswillige und naive Gutgläubige den Krieg zu rechtfertigen versuchen: Friede könne durch Krieg herbeigeführt werden.

Gerhard Schröder wusste im Grunde um die Anrüchigkeit dieser These, als er am 24.3.1999, dem Tag des NATO-Angriffs auf Jugoslawien begann, in einer Fernsehansprache diesen Krieg sophistisch einen Nicht-Krieg nannte: „Der jugoslawische Präsident Milosevic führt dort einen erbarmungslosen Krieg. Wir führen keinen Krieg, aber wir sind aufgerufen, eine friedliche Lösung im Kosovo auch mit militärischen Mitteln durchzusetzen.“

Niemals wird Gewalt durch Gewalt beseitigt, sondern nur vermehrt. Niemals kann Krieg, also Tod, Leid und Zerstörung wirklichen Frieden

herbeiführen. Rudolf Steiner sagte während des Ersten Weltkrieges, am 18.12.1916, am Ende eines Vortrages mit eindringlichen Worten die Wahrheit, welche die Kriegstreiber dieser Welt mit ihren verbrecherischen Taten immer wieder bestätigen:

*„... dasjenige, was ein ewiges Friedensideal ist, das wird niemals durch ein Tröpfchen Blut erreicht, das hervorgerufen worden ist durch ein Kriegsinstrument. Das muss auf ganz andere Weise in die Welt gesetzt werden! Und sei es wer immer, der da sagt, er kämpfe für den Frieden und müsse deshalb Krieg führen, Krieg bis zur Vernichtung des Gegners, um Frieden zu haben – er lügt, wenn er sich dessen auch nicht bewusst ist, wer er auch immer sein möge!“<sup>17</sup>*

---

1. Zitiert nach Daniele Ganser: *Illegale Kriege*, Zürich 2017, S. 295
2. Zitiert nach D. Ganser a.a.O., S. 295-296; siehe auch: *Der vom Westen besorgte Bürgerkrieg*
3. Siehe D. Ganser a.a.O. S. 305 f.
4. Vgl. D. Ganser a.a.O. S. 309
5. a.a.O. S. 315
6. Siehe: *Der vom Westen besorgte Bürgerkrieg*
7. [http://www.un.org/depts/german/sr/sr\\_15/sr2249.pdf](http://www.un.org/depts/german/sr/sr_15/sr2249.pdf)
8. Siehe D. Ganser a.a.O., S. 320
9. <http://dipbt.bundestag.de/doc/btp/18/18144.pdf>
10. [bundeswehr.de](http://bundeswehr.de) 12.4.17
11. Zitiert nach D. Ganser a.a.O. S. 322-323  
11a ARD-Video: *Es begann mit einer Lüge ; vollständiges Manuskript: ag-Friedensforschung*
12. Wikipedia – *Vertrag von Rambouillet*
13. D. Ganser a.a.O. S. 176-177
14. siehe: [Freitag.de](http://Freitag.de) vom 9.3.2001
15. Siehe: *Der verheerende Einsatz von Uranmunition*
16. [http://www.documentarchiv.de/brd/2001/rede\\_schroeder\\_terror-usa.html](http://www.documentarchiv.de/brd/2001/rede_schroeder_terror-usa.html)
17. Rudolf Steiner in: *Zeitgeschichtliche Betrachtungen*, GA 173, Dornach 1966, S.